



„Gutes und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende!“

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

28. September 2016

18 Uhr

Der Seniorenbeirat der Stadt Bocholt, die Betreuungsstelle der Stadt Bocholt und die Arbeitsgemeinschaft für das Betreuungswesen im Kreis Borken laden ein.



BOCHOLT

Das Eingangsreferat mit dem Titel „**Eine neue Kunst das Sterbens zu lernen**“ hält Herr Prof. Dr. Hans Georg Nehen (Medizin Professor, Ehemaliger Klinikdirektor des Geriatrie Zentrums Haus Berge des Elisabeth Krankenhaus Essen, Kurator KDA). Er wird dabei auf ethische Aspekte eingehen.

In einer Veröffentlichung zu diesem Thema in der Zeitschrift Pro Alter (März/ April 2015) brachte Herr Prof. Dr. Nehen es folgendermaßen auf den Punkt: *„Patientenautonomie darf nicht zugespitzt werden auf die Frage, ob ein ärztlich assistierter Suizid rechtlich erlaubt ist oder nicht. Vielmehr muss die Frage lauten, ob jedem Menschen am Ende seines Lebens die Geborgenheit in der Gemeinschaft vermittelt werden kann, die erst eine autonome Entscheidung möglich macht“.*

Im Anschluss an das Referat findet die Podiumsdiskussion statt mit:

- **Dr. med. Michael Adam**
Allgemein Mediziner
- **Timo Kuhlmann**
Vormundschaftsrichter am Amtsgericht Bocholt
- **Inge Kunz**
Vorsitzende von Omega „Mit dem Sterben leben“
- **Dr. med. Benedikt Matenaer**
Mitglied im Palliativ- und Hospiz-Netz Bocholt e.V.
- **Rolf Oechtering**
Leiter des Seniorenheimes der Kardinal-Diepenbrock GmbH
- **Heike Schüling**
Caritas Verband Bocholt – Palliativpflege
- **Prof. Dr. Hans Georg Nehen**

Die Veranstaltung findet im Kolpinghaus, Kolpingstr. 3-5, 46399 Bocholt statt.

Nähere Informationen:

Stadt Bocholt - Seniorenbüro, Tel. 953-758 oder die Betreuungsstelle, Tel. 953-128